

Schüngel, Isabell (Bachelor 2010, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Die mittelalterlichen Wandmalereien in der Antoniuskapelle zu Lavesum (Westfalen).
Untersuchungen zum Bestand und Zustand.

Zusammenfassung

Die vorliegende Bachelor-Arbeit befasst sich mit den um 1480 entstandenen Wandmalereien in der Antoniuskapelle zu Lavesum.

Die als Kalkmalerei mit Seccoabschlüssen ausgeführte Bemalung weist im Putz und in der Bildschicht zahlreiche akute Schäden auf, die eine dringende Behandlung erfordern. Als Hauptschadfaktor sind die klimatischen Bedingungen des Kircheninnenraumes anzusehen. Bei den auszuführenden Maßnahmen gilt es neben der originalen Substanz die das Erscheinungsbild prägenden Überarbeitungen des 20. Jahrhunderts einzubeziehen, um den heute sichtbaren Bestand zu erhalten. Neben der Aufarbeitung der Objektgeschichte und der kunsthistorischen Einordnung erfolgten technologische Untersuchungen des Putzes als Bildträger sowie der Malerei.

Ziel der Arbeit war die Erfassung des Bestandes der 1937 freigelegten und großflächig übermalten Wandmalereien sowie des aktuellen Erhaltungszustandes. Im Rahmen der Zustandsuntersuchung wurden Kartierungen aller Darstellungen angefertigt. Hauptaugenmerk lag auf der Identifizierung der Schadphänomene und der Analyse der Schadursachen mit dem Ziel, ein nachhaltiges Konservierungs- und Restaurierungskonzept zu entwickeln. Die erlangten Ergebnisse können als Grundlage einer folgenden Restaurierung dienen.

Abstract

This bachelor thesis deals with wall paintings created in 1480 in the Antonius-Chapel of Lavesum. The paintings that are created as lime paintings with secco-endings show within the plaster and their layer many damages, which need urgent treatment. As the main factor for these damages within the church, climate factors must be considered. When executing the work, it will be necessary to include to the original substance the important additional items of the 20th century in order to stick to the view of nowadays.

In addition to the treatment of the history of the object and cultural classification, the painting technique and technique of the plaster as stabilizer of the picture were studied.

The aim of this work was the classification of the existence of the wall paintings which were discovered and overpainted in 1937 as well as the assessment of the current condition. Most important was the identification of the damage phenomena and the analysis for their cause in order to develop an enduring concept for restoring and conserving. The results of my studies can be a basis for the next restoring procedure.